

Vortrag Japanische Etikette

12. November 2009

Bericht von Kirsten Oldenburg

Über Einladungen, Geschenke und die Benutzung von Stäbchen...

„Wenn wir die Stunde heute beenden, werde ich euch fragen, was Etikette ist.“

So begann der Vortrag mit praktischen Übungen zur Japanischen Etikette, gehalten von Rieko-sensei im Japanischen Seminar. Und selbst, wenn wir dachten, wir hätten schon viel gelesen und hätten ja auch schon Geschenke gemacht und mit Stäbchen gegessen, zeigte uns dieser Tag einmal wieder, dass das Leben in einer fremden Kultur eine dauerhafte Fortbildung in Sachen Kultur ist.

Und dass wir wahrscheinlich nie auslernen werden.

Um es vorweg zu nehmen: Eine Teilnehmerin des Kurses brachte es sofort auf den Punkt, noch bevor der Vortrag zu Ende war: Etikette ist Respekt. Allein der Versuch, sich in einer fremden Kultur angemessen zu verhalten, zeigt unseren Respekt vor dem Gastgeberland und wird mit Freundlichkeit erwidert, auch wenn wir Fehler machen.

Und dann prasselten die Informationen auf uns und die Fragen auf Rieko-sensei ein:

Wie begrüße ich wen? Wer sitzt wo? Welche Geschenke werden wann gemacht und vor allem: Wie werden sie verpackt?

Es ging um Symbolik von Gesten und Blumen, um die Platzierung von diversen Speisen auf dem Tisch, um die korrekte Handhabung der Stäbchen.

Rieko-sensei bewies einmal wieder, dass ihre Japanischkurse weit über das Erlernen der Sprache hinaus gehen und sah großzügig über unsere Fehler hinweg, trainierte mit uns und erklärte die Bedeutungen „hinter den Kulissen“.

Vielen Dank für diesen besonderen Einblick in Japanische Etikette. Wir werden uns bemühen, deine Ratschläge nach bestem Wissen und Gewissen zu befolgen.